

Die Firmengeschichte seit 1979

Unternehmensberatung und Softwarehaus (bis zu 15 festangestellte Mitarbeiter)
(Punctum GmbH / Punctum KG, Gründer und alleinvertretungsberechtigter geschäftsführender Gesellschafter, heute konzentriert in der Punctum KG)

Schwerpunkte (in der Regel sog. Mittlere Datentechnik wie Digital Equipment, Qume)

- technische Software, Prozess-Rechner
- Fachberater für technische IT Lösungen und betriebswirtschaftliche Projekte, (HP, Digital Equipment)
- Öffentlicher Dienst (Gesundheitswesen, Verwaltung)
- Papierindustrie (Nixdorf)
- Metallverarbeitende Industrie, Präzisionstechnik (Produktion und Vertrieb Philips Hardware und Software, (Phillips, Data General)
- Zeitarbeit (Sybase[®]), Gesamtkonzept und Aufbau eines Filialnetzes und Betrieb der IT Abteilung (Outsourcing an Punctum) von 1990 bis 1998.

- Reporting, Schnittstellen, Datawarehouse, OLAP

- Aufbau eines eigenen **Rechenzentrums** (Outsourcing) für eine internationale Firmen-Gruppe in der Papierverarbeitenden Industrie in Bielefeld (Paris, Wien, Bern). (eigene Software, Cobol auf Bull Hardware)

- **Tokenizer** für eine Caché Applikation für klinische Labor-Befundung zur Lokalisierung der Bedienungs-Dialoge, Sunquest Inc., Tucson, Arizona; Konzept und Realisierung.

- **Postleitzahlenumstellung** (4- auf 5-stellig) nach mathematischer (**Levenshtein distance metric**) Methode für große Adressdatenbestände. Entwicklung der Software und Dienstleistung für große Verbände, Institutionen und Krankenhäuser.

QlikView® 1997.

(Der erste QV User in Deutschland)

Daraus resultierend:

Gründung QlikTech Deutschland GmbH, und dort Geschäftsführer von 1998 - 2003

Aufbau des ersten deutschen QV Support Teams,

QlikView® (D A C H),

- Vertrieb und Projektmanagement, Prototyping, POCs
- + Italien, Scania Banken und Versicherungen, Fremdenverkehr,
- + Spanien, zusammen mit Schenker Schweiz, Spedition)

Aufbau des Partnernetzwerkes in Deutschland

Stimmberechtigtes und beratendes Mitglied in der

- QV-Reference-Group für Produktentwicklung)
 - für die QV Versionen 4, 5 und 6,
 - Desktop, QlikView® Applications, und
 - Qlik-Server
 - Die ersten Tests außerhalb Schwedens, bei Amdahl Dublin, Multiprocessing und Benchmarking
 - Die erste Installation außerhalb Schwedens in Deutschland

QlikView® Projekte und Erfahrungen bis heute im Consulting und in Projektlösungen

- QlikView® 11, Qlik Sense,
 - Desktop,
 - QlikView® Server, QV Publisher

 - QV SAP Connector,
 - Xtract QV,
 - NPrinting (heute integriert in QV)

Projekte und Tätigkeiten im BI Umfeld

- Branchenneutraler Vertrieb der QlikView® Technologie, über Partner
- Mehrmals das Management des Data-Analyzer Park auf der CeBIT. (Punctum und Punctum- / QT-Partner)
- Alternatives offizielles Besucherinformationssystem für den Teilbereich Mittelstand auf der CeBIT (mit QV- und ESRI- Technologie, erste Ansätze in GIS mit QV)
- QlikView® Projekte nach 2003 wieder über Punctum, wie vor 1998.

Inhaltliche Schwerpunkte Projekt Erfahrung mit QlikView® und DW's in Auszügen

- Fertigungsindustrie (AS400)
- Sales Force Analyzer
- Einkaufsoptimierung
- Gesundheitswesen
- Automotive
 - Zulieferer
 - Produktion
 - Magirus
 - Magna (Österreich)
 - Scania
- Konzept (vollständiger Prototyp) für die Balanced Score Card in Zusammenarbeit mit der New Media GmbH in Hannover vorgesehen für das QM in der Produktion des Crafter (VW) auf der Basis QlikView® Web Server
- Logistik

Funktionale Schwerpunkte der QV Projektarbeit:

- Machbarkeitsstudien
- Prototyping
- Fachspezifische Schulungen
- Experten Workshops
- Häufig persönlicher Einsatz und praktische Mitarbeit seit 1979 in
 - technischen QlikView® Lösungen,
 - Scripting und Programmierung
 - vollständige eigene Projektentwicklung
 - Produkt und Komplet-Lösungen entwickelt
 - Coaching

Aktuell, neben anderen DW Technologien, beratende und produktive Projekte mit QlikView® für

- umfassende DW Lösungen,
- spezielle Schnittstellen, (ETL)
- Kostenrechnung Kostenträgerrechnung mit QV
- Analysen zur Datenqualität und Qualitätssicherung, (VW, Wolfsburg)
- 2005 - 2008 im Projekt KMS / ZBM bei VW Wolfsburg, K-SOE 52.
- Im Team der KTI Schnittstellen KVS zu Team Center (VW)

BI Produktauswahl und Beratung

- Zusammenarbeit mit dem BARC Institut, Würzburg als
 - unabhängiger Berater und als Berater mit QlikView® Background.
- Alternativen zu QlikView®
 - Cognos®
 - Business Objects® (heute SAP)
 - Board MIT®
 - Tableau®
 - Spotfire® (heute Tibco)
 - Microsoft® BI Suite (im Einsatz)

Firmen- und Projekt Schwerpunkte

Seit 2006

Datawarehouse Entwicklungen im Gesundheitswesen, Klinik Holding, Klinik Verbund, für Akutkrankenhäuser und Rehakliniken. Private Träger und Deutsche Rentenversicherung (LVA, BfA (heute DRV)).

2007 - 2010

Senior Consultant Microsoft Deutschland GmbH, Unterhaching.

- Datawarehouse Architektur und
- Projektleitung in Referenzprojekten der **Microsoft Deutschland**,
 - MS SQL Server,
 - MS Analysis Services,
 - MS Integration Services,
 - MS Reporting Services,
 - MS SharePoint Services
 - Office Performance Server

QlikView® Projekte (Auszug) (auch nach 2010)

- im Gesundheitswesen in Zusammenarbeit mit
 - DOS-Software-Systeme GmbH, Hann.-Münden
 - Agfa Healthcare Orbis,
 - NEXUS AG: Paraplegiker Zentrum Nottwil, Schweiz,
 - Dr. Horst Schmidt Klinikum, Wiesbaden, (HSK)
 - SRH Klinik Holding (Orbis), Microsoft und QlikView® alternativ
- Generelle BI Lösungen
 - Bertelsmann Arvato: Infoscore, Baden-Baden
 - Otto-Versand: Küche und Co., Hamburg

2009 / 2010

Xtract QV, (QlikView® und SAP Business Content)

- Technische Konzeption und Vertrieb
Tool Set zur Extraktion von SAP Daten aus R/3 / BW in QlikView.
In Zusammenarbeit mit der Firma **Theobald Software GmbH**, Stuttgart.
Ziel: R/3 Business Content außerhalb BW, resp. ohne BW in QlikView.
Einsatz im Gesundheitswesen, FI, CO, ISH, ISH-Med und HR / HCM und verschiedenen Industrieunternehmen, Handel und Dienstleistung. (weltweit > 1000-mal im Einsatz Heute Bestandteil der Xtract Universal)

Weiterentwicklung des Tool Sets QlikView® Cockpit in Zusammenarbeit mit der WestTrax Deutschland Ltd & Co. KG

- Anwendung im Dienstleistung- und Banken-Umfeld
- Produzierendes Gewerbe (KMU) Industrieller Fensterbau, Logistik

Kostenträgerrechnung

im Gesundheitswesen mit QlikView® (InEK)

Personalmanagement QlikView® und SAP® HR / HCM

im Gesundheitswesen, Ist- Plan-Daten, Vollkräftestatistiken, SAP Infotypen, Diverse Subsysteme im Reporting und zur täglichen Analyse mit QlikView®. Zeitraum bezogen, Stichtags bezogen. (s. PIK ♠ ASS) (*)

QlikView® zur Analyse und Präsentation im Bereich

- Qualitätssicherung, Beschwerdemanagement (Automotive)
- Produktionssteuerung (Automotive)
in Zusammenarbeit mit EikoData, Wiesbaden,
und Eisenkolb idt, Plauen
- **Projektberatungen** für den Einsatz von QlikView® –Gesamtkonzeptionen.
Lizenzmodelle, QlikView® 10 Feature Training

2011

- Gesundheitswesen Personalmanagement
 - Integration und Lösungs-Erweiterungen nach Anwendervorgaben
- Klinikum Stuttgart:
 - Analyse, Reporting und Controlling für das Patientenmanagement. (Microsoft Analysis Services)
 - BI für das Reklamationsmanagement der MDK Fall-Bearbeitung im Klinikbetrieb. (SAP und Microsoft)
- SAP Integration in QlikView® (Xtract QV), Weiterentwicklung
- Projekt **WMF**; QlikView® und SAP® + Erweiterungen (laufendes Projekt)
 - EKIS Einkaufsinformationssystem (QlikView®)
Schwerpunkte:
 - Mengentreue
 - Termintreue
 - Integration SAP fremder Konzernstrukturen
 - Lieferantenpass, Print on demand
 - Integration der non SAP Systeme
 - Weitere Kennzahlen und Datenquellen nach Bedarf
 - QlikView® Tuning

2012

- QlikView® Konzept und Prototyp (Branchenlösung) KPIs für Parcel Service / Paket Dienste
- QlikView® Cockpit für den Mittelstand (Prototyp Fensterbau) (mit West Trax)
- Auswahlberatung sowie Machbarkeits- und Bestands-Analysen bei der SIG Combibloc Group. Grundsatzentscheidung für ein BI Tool: QlikView® alternative war Cognos® für die Combibloc Gesellschaften in Europa, VAE (Dubai) und Brasilien.
- Universitätsklinikum Münster, Orthopädische Klinik, QlikView® für Reporting, Recherche und Controlling in der Fachabteilung, basierend auf Daten der Spezialsoftware Sani Vision®. (Orthopädische Ambulanz)

2013

- Kostenträgerrechnung in der Rehaklinik (Microsoft SQL Server, Analysis Services) für die Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig Hannover. Als Projekt basierend auf RMI von Punctum.
- Vom Projekt zum Produkt: Personalmanagement PIK ♠ ASS (*) für den Klinik Verbund
 - Mitarbeiter Informationssystem (Zeitschiene 50 Jahre)
 - Ressourcen Statistik VK Statistik (Zeitschiene 8 Jahre)
 - Soll / Ist Szenarien (Zeitschiene: 8 Jahre + Planung)
 - Kumulatives konsolidiertes Berichtswesen
 - Benchmarking (Konzern Standards)
- Spezielle BI Lösung (in QlikView® und alternativ Microsoft SQL Server Analysis Services) für ein ERP System (Österreich / Deutschland)
 - Konzept
 - Lösungsansatz für QV und MS SQL Server
 - Produktmanagement / QS
- Projekt bei BAUR Versand (Otto Gruppe) (10 Monate):
BFS BAUR Fulfillment Service als BI-Team Coach
 - für das BI Team bei der Einführung eines Reporting auf QV Basis.
 - Beratung in BI Fragen
 - Laufzeit Optimierung, Schwachstellen Analyse der bestehenden QV Lösungen
 - Funktionserweiterung, Konzepte und Realisierung
 - Systemoptimierung und -stabilisierung

2014 / 2015

- Projekt **WMF** (Weiterführung)
 - Lieferanten Profile und Lieferanten Benchmarking im BI
 - Lieferanten Beurteilungsbogen (Soft und Hard-facts) Integration ins EKIS
 - Betreuung der QV BI Projekte bei WMF
 - Weiterentwicklung komplexerer Kennzahlen

- Gesundheitswesen
 - Rehakliniken der **DRV-Nord** / NOW IT (RMI, Microsoft SQL Server)
 - Schnittstellen Erweiterung / Austausch zu bestehenden Modulen
 - Patientenverwaltung (IFU)
 - Finanzbuchhaltung (Lorenzo)
 - Kosten-Leistungs-Rechnung (Lorenzo)
 - Prozessoptimierung und Vereinheitlichung der Verfahren in den Kliniken der DRV mit BI Unterstützung
 - Anbindung der Module an RMI
 - Installation DRV Nord für insgesamt 4 weitere Kliniken
 - Installation und begleitende Projektarbeit
 - RTS, **Reha Therapiestandards Standard**, Module zur Überwachung und Benchmarking für Rehakliniken in Deutschland nach den Vorgaben der Fach-Kommissionen der DRV.
 - Schulung der Fachabteilungen Excel Arbeiten mit Analysis Services und speziell RMI.
 - Landeswohlfahrtsverband Hessen
 - Coaching bei der Einführung einer Anbindung QV an SAP R/3
 - Prototyping neuer Anforderungen der Fachabteilungen

- Aussteller auf der ConhIT (beim Partner Concat) mit den Punctum Lösungen für
 - PIK ♠ ASS
 - RMI
 - MDK Fallmanagement
 - Kostenträgerrechnung
- Analysen und Recherchen zum Einsatz von Alternativen zu QlikView, bzw. zur Entwicklungsumgebung.
 - Tableau®
 - TIBCO Spotfire®
 - Microsoft Excel Tools, SQL Server, Analysis Services
 - qSpace®
 - regelmäßige Test mit Qlik® Sense

2016

- Projekt **WMF** (Weiterführung)
 - Integration NPRINT statt QV Reports
 - Neue Kennzahlen im Lieferanten-Beurteilungsprozess
 - Betreuung der QV BI Projekte bei der WMF
 - Weiterentwicklung komplexerer Kennzahlen
 - Anbindung neuer non SAP Subsysteme
 - Workshop (Teilnehmer) für NPrint
- **BIG DATA mit QlikView®** (Kunde nicht genannt, Automotive)
 - Qlik Projektmanagement, Architektur und Lösungsdesign,
 - Prototyping
 - Machbarkeitsanalysen
mit bis zu 10 Milliarden Transaktionen in QlikView
 - Applikation Chain
 - Direct Discovery
 - ETL Optimierung
 - Streamlining im Datenmodell
(Ausschluss von Performance Bremsen)
 - Qlik Analytics Platform (QAP)
 - Konzept für Hardware und Architektur der Server-Farm
 - Konzept für die API Komponenten und Mashups
 - Training bei QlikTech zum Thema Big Data
 - Analysen zu Big Data und BI außerhalb Qlik
- Qlik
 - Qlik Sense Desktop
 - Qlik Sense Enterprise
- Prototyp für eine Qlik Sense Cloud Lösung im öffentlichen Dienst in Hessen
Desktop und Mobil BI
 - Zielgruppe: die Landtagsabgeordneten
 - Inhalt: soziale Kennzahlen und Leistungen des LWV

2017

- Intensive Erweiterungen im EKIS Projekt bei WMF
 - Anbindungen und
 - Integration fremder Datenbestände.

- Coaching (internationales Team) und Prototyping für ein QV Berichtswesen bei der YAZAKI Europe Limited in Köln, in dem vor allem
 - komplexe hohe Anforderungen an
 - das Datenmodell und
 - die Berechnungsformeln gestellt werden
 - und die Architektur für ein QV Berichtswesens, Cockpit, grundlegend festgelegt werden sollte.
 - Meine Aufgabe insbesondere:
 - Lösungsansätze
 - ausarbeiten
 - vorstellen und
 - mit dem Team umsetzen,
 - Benchmarking
 - Begründung der Konzeption im Zusammenhang der
 - unterschiedlichen Einflüsse und
 - Performance und
 - Pfl egbarkeit.

- Fortschreibung der Lösungen im BIG Data Umfeld.
 - Neue Anforderungen umsetzen,
 - Training,
 - Sicherheitskonzepte unter Qlik Sense im offenen Netz.

- Konsolidierte Kennzahlen klinikübergreifend für die Rehakliniken der DRV

- Groupe SEB, Frankreich (QV)
 - Datenbereitstellung für das hauseigene QV Berichtswesen aus
 - SAP
 - Vorgelagerten Berichtswesen
 - Analysen mit QV im Bereich der Preisentwicklung (EK) aus SAP

2018

- Projekt **WMF** (Weiterführung) (Qlik)
 - Integration mit Teilüberlagerung der Geschäfts-Prozesse aus einem weiteren SAP System in das bestehende EKIS
 - Systempflege
- Deutsche Rentenversicherung, RMI, (MS SQL Server)
 - Erweiterung der Kennzahlensysteme
 - Benchmarking im DRV / Reha-Umfeld und der Universität Lübeck
- Qlik Sense im Big Data Umfeld
 - Rollout der Online-Analyse an das Fachteam
 - Betreuung
- Internes Projekt bei Punctum zur Vorbereitung von zwei Beratungsprojekten
 - Aktivitäten: (Teilnahme an:)
 - Symposien
 - Workshops
 - Seminare
 - Literatur-Studium
 - Hands on
so viel wie möglich das erforderliche Doing trainiert und übernommen.
 - Erstellung der Prototypen
 - Schwachstellen Analysen
 - Lösungskonzepte
 - Thema:
 - In Memory Lösungen neben non SQL Technologie -
 - Oder:
brauchen wir eine alternative Technologie für BI Projekte nach ‚In Memory‘?

- Das Projekt:
 - mehrschichtiger Prozess in Form von POCs
 - mit verschiedenen Anbietern,
 - bereits bekannten und
 - neuen Konzepten,
 - mit einem realistischen Datenmodell (anonymisiert),
 - mit bis zu 20 Mrd. Transaktionen Bestand,
 - Zuwachs 1 Mrd. Transaktionen / Quartal, (simuliert)
 - getestet und bewertet wurden:
 - die Werkzeuge,
 - die DB-Technologie,
 - die Entwicklungszeit,
 - Antwortzeitenverhalten im Realbetrieb,
 - Update,
 - tägliche Prozesse,
 - Realtime
 - Rerun
 - Ressourcen Bedarf im Realbetrieb,
 - die technologischen Anforderungen, Server, Netz
 - Skalierung
 - im Hinblick auf den weiteren Projektentwicklungen
 - mehr named User (Verbreitung der Anwendung)
 - mehr concurrent User
 - Wachsender Datenbestand
 - Integration
 - aus Fremdsystemen
 - in Fremdsysteme
 - Lösung mit EXASOL
 - erstellt wurde mit Unterstützung der Firma Exasol, Nürnberg eine einsatzfähige Alternative des BIG Data Projektes.
 - getestet mit 12 Mrd Transaktionen.

- Inhalte aus IT technologischer Sicht:
 - BIG DATA
 - In Memory
 - HADOOP
 - Speichertechnologie,
 - In Memory
 - Flash Speicher Technologie,
 - Multi-Node Server und
 - Cloud Processing,
 - NON_SQL Datenbanken
 - Cortex®
 - Exasol®,
 - Caché®
 - Tools (Methoden)
 - MS Power BI,
 - in Memory Mode
 - Direct SQL Mode
 - I-View® (Intelligent Views),
auf Basis von Metastrukturen
 - TIBCO® Tools / Spotfire, (Hybrid-Verfahren)
 - R,
 - Logi-Analytics®
 - In der Cloud
 - MS AZURE® und
 - Predictive Analytics,
 - aktuelle Trends, Verfahren,
 - KI und deep learning,

- Datenfluss Prozess-Steuerungs-Tools
 - Funktionen
 - Datenintegration
 - Datenqualität
 - ETL Prozesse im BIG Data Umfeld
 - Tools / Konzepte
 - Visual Basic
 - Alterix®
 - WhereScape®
- Wirtschaftliche Aspekte für die späteren Projekte
 - Initiale Kosten
 - Laufende Kosten
 - Im Wachstum die zu erwartende Kostenentwicklung

2019

- Projekt **WMF** (Weiterführung) (Qlik), (s.o.)
- Deutsche Rentenversicherung, RMI, (MS SQL Server). (s.o.)
 - Spezielle sachbezogene wissenschaftliche Auswertungen
 - Systemwechsel in 4 Kliniken der DRV Nord, Wechsel des Quellsystems, Anpassungen
 - Vorbereitung der Umstellung auf MS PowerBI
- Qlik Sense im Big Data Umfeld (s.o.)
 - Fortschreibung und Betreuung
 - Derzeit bewältigen wir weiter mit QlikSense (Stand Okt 2019) 8 mrd Transaktionen mit täglich wachsendem Bestand und täglicher Aktualisierung des gesamten Datenbestands.
 - Tgl 15.000.000 neue Transaktionen
 - Daten seit 2015 permanent im Zugriff
 - Aktuelle Daten jeweils vom der Generierung des Vortages im DW verfügbar
 - Laufende Performance und Kapazitätskontrolle
 - Ergänzung um weitere Quelldaten und spezielle situationsbedingte Marktanalysen

- Qlik Sense in Automation / PKW, seit April 2019, andauernd
 - Umfeld: Supply Chain Anlaufplanung
 - Beratung zum Einsatz der Qlik Technologie
 - Architektur des Umfelds
 - Zentrale IT
 - Autarke Qlik Sense Abteilungslösung
 - Schwerpunkt und Ziel ist
 - Autarkes System für die Planer der Anlaufsteuerung in allen Werken
 - In Qlik:
 -
 - Darstellung der Prozesse, Gantt Technologie Timeline
 - Interaktives arbeiten an Planungsszenarien
 - Simulation,
 - Verabschiedung und
 - Fortschreibung Planungsmodellen
 - Produktauswahl (Extensions) Ergebnis:
 - Gantt Extension von TIQ Solutions, Timeline
 - Eingabe Extension Write Edit und Forms von Inform
 - Erfassung aller Daten in Qlik (Write!)
 - Fortschreibung aller Daten in Qlik (QVD)
 - Export in Berichten und Daten-Files / -Tabellen,
 - Sharepoint
 - Mail

(*) PIK ♠ ASS ist eine komplexe QlikView® BI-Lösung (Produkt) für das Personalmanagement im Klinikum. Es hat ca. 50 verschiedenen SAP Datenquellen (HR und FI über XtractQV QV) und über 500 Berichte. Entwickelt für die Fachabteilung, das Abteilungsmanagement, Klinikmanagement und konsolidiertes interaktives Reporting für das Management in der Holding. Die Lösung wurde in Zusammenarbeit von der Dr. Horst Schmidt Klinik, Wiesbaden (HSK), und Punctum entwickelt. Seit 2012 gehört die HSK zur Rhön Klinikum Gruppe, inzwischen ist die HSK zu 49 % Helios gekommen. Es wird im gesamten Gesundheitsmarkt von Punctum und einem Support-Partner betreut und weiterentwickelt. Die exklusiven Rechte an PIK ♠ ASS liegen bei der Punctum KG.

Allgemeiner Hinweis:

QlikView® und Microsoft® Projekte übernehme ich in der Regel komplett, d.h. von der Konzeption über die Erstellung sowie Test und spätere Betreuung im Echtbetrieb.

Für die Durchführung großer Projekte, First Level Support, Hotline und Schulung habe ich Zugriff auf Partnerfirmen, mit denen ich seit vielen Jahren zusammenarbeite, und die gegebenenfalls rechtzeitig in die Projekte eingebunden werden.